

Gegen »Trivialpatente«

Patentverein gegründet

Schutzrechte werden zunehmend firmenpolitisch eingesetzt und blockieren den technischen Fortschritt, kritisieren Mittelständler. In manchen Firmen sei heute die Rechtsabteilung innovativer als die Entwicklung. Ein neu gegründeter Patentverein will nun dagegen ankämpfen.

Heiner Flocke, Geschäftsführer des 1984 gegründeten ASIC-Herstellers IC Haus, sieht innovative Mittelständler zunehmend benachteiligt. Der Grund: eine zunehmende »Inflation« von Patenten. Schutzrechte würden zunehmend gerade von Großunternehmen firmenpolitisch missbraucht, indem deren Patentabteilungen selbst triviale Erfindungen patentieren ließen. Während solche Versuche früher an der strengen Prüfung der Patentämter scheiterten, seien diese heute zunehmend überlastet und ließen Patentanmeldungen passieren, die eigentlich gar keine seien, moniert Flocke.

Mittelständlern wie IC Haus fällt daher die Wettbewerbsbeobachtung zunehmend schwerer. »Nicht selten flattern einem da Patentanmeldungen auf den Tisch, für die der eigene Patentanwalt gar keine Erfindungshöhe gesehen hat«, klagt er. Sich dagegen zu wehren fällt schwer, denn als Mittelständler habe man weder die finanzielle

noch personelle Macht, den immer größer werdenden Bestand an Patenten zu beobachten und ggf. die Einspruchsfrist zu nutzen. Verstreicht diese, drohen hohe Streitwerte mit teilweise sechststelligen Summen, die im Falle einer Nichtigkeitsklage fällig werden. Wer sich hier als Mittelständler auf eine gerichtliche Einigung versteift, muss gute Nerven haben, denn der Erfolg ist unsicher.

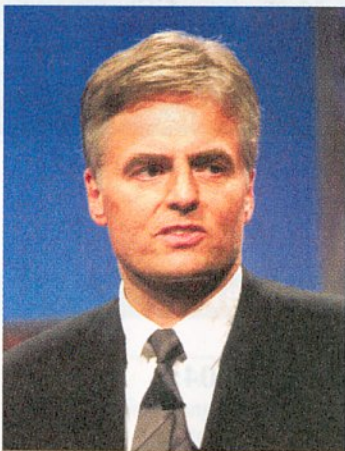
Diane Nickl, Sprecherin des Deutschen Patent- und Markenamts, kann den Vorwurf der Überlastung nicht entkräften: »Seit 1993 verzeichnen wir einen enormen Anstieg an Patentanmeldungen. Gleichzeitig mussten wir jedoch bis 1998 Personal abbauen, sodass die Bearbeitungszeiten für ein Patent auf derzeit 36 Monate angestiegen ist.« Seit 1998 habe man zwar wieder Personal genehmigt bekommen, doch immer noch zu wenig, um der Anmeldeflut Herr zu werden. Das nächste Jahr nun soll den Wendepunkt bringen: 50 neue Stellen sind geplant. Diane Nickl ist zuversichtlich, dass diese genehmigt werden und damit die Bearbeitungszeit langfristig auf

24 Monate gesenkt werden kann. Und der Vorwurf der nachlässigen Bearbeitung? »Das mal ein Patent 'durchrutscht' kann immer passieren, insgesamt jedoch hat unsere Qualität nicht merklich nachgelassen.«, so die Sprecherin.

Das sieht Flocke anders. »In diesem Umfeld verkommt das Patentwesen zum firmenpolitischen Mittel insbesondere von Monopoli-

listen mit der notwendigen Marktmacht und Finanzkraft. Man hält dabei Mitarbeiter beim Wettbewerb durch eine Unzahl von Anmeldungen beschäftigt, verunsichert mit drohenden Prozesskosten und setzt auf die lückenhafte Patentbeobachtung des Mittelstands«, wettet Flocke. Das Ergebnis seien Monopole, die den innovativen Mittelstand und damit letztlich auch den Industriestandort Deutschland bedrohten.

Das könne so nicht weitergehen. Aus diesem Grund hat der streitbare Mittelständler den Patent-



Dr. Heiner Flocke, IC-Haus

» In manchen Firmen ist heute die Rechtsabteilung innovativer als die Entwicklung! «

verein.de e.V. ins Leben gerufen, zusammen mit neun weiteren Unternehmen aus Antriebstechnik, Sensorik und Automation. Ziel soll sein, seine Mitglieder zu aktuellen Themen der Branche, insbesondere Patentfragen, zu informieren. Die Kommunikation mit den Mitgliedern erfolgt vor allem über ein Forum im Internet, zu dem nur Mitglieder zugangsberechtigt sind. Der Patentverein will neben Informationen zu Patenten insbesondere auch Bewertungen und subjektive Meinungen abgeben und seinen Mitgliedern die Ergebnisse von Patentüberwachungen, Schriftsätze und Argumente zur Verfügung stellen. Die Mitglieder sollen über das Internet-Forum Einfluss auf die Auswahl der Themen nehmen und eigene Erfahrungen und Meinungen abgeben, die wiederum, gesammelt und bewertet, in eigenen Patentverfahren verwendbar sind. Zudem will der Patentverein im Interesse seiner Mitglieder Patentverfahren führen und dazu auch Patentanwälte einsetzen. Interessierte finden mehr Infos unter www.patentverein.de. (cw)